

Adieu Straßenbahn

Als sich der Nahverkehr in Hamburg drastisch veränderte

Von Gerd von Borstel

HORN In der 14. Folge unserer Serie in Zusammenarbeit mit der Geschichtswerkstatt Horn greifen wir ein Ereignis auf, das ziemlich genau 40 Jahre zurück liegt: Am 7. März 1966 fuhr in Horn die letzte Straßenbahn. Anlass für das Stadtteilarchiv, heute die Geschichte des öffentlichen Nahverkehrs auf der Horner Geest vorzustellen.

Obwohl die Horner Landstraße mit der Innenstadt schon seit 1835 zuerst durch eine Pferde-Omnibuslinie und später durch die Straßenbahn verbunden war, gab es eine Straßenbahn auf dem Geestrücken erst seit dem 18. Juni 1932. Die Linie 17 fuhr damals über die gerade neu angelegte Sievekingsallee bis zur Endhaltestelle bei der heutigen Hausnummer 209. Ein Blick auf Landkarten oder Luftaufnahmen erklärt die 100-jährige „Verspätung“: Es gab hier oben zwischen dem Horner Weg und dem Tribünenweg schlichtweg keine Wohnbebauung. Noch bis in die frühen 1950er Jahre überwogen Felder und Kleingärten. Nur ein damaliger Senatsbeschluss, die großen Sportstätten in Hamburg – unter anderem auch die Horner Rennbahn – mit eigenen Straßenbahntrassen an die Innenstadt anzubinden und die neu entstandenen Arbeiterwohnungen rund um die Washingtonallee, bescherte uns neben den Linien in der Horner Landstraße eine weitere Straßenbahnbindung. Die Endhaltestelle verfügte 1932 noch nicht über eine Wendeschleife – die Triebwagen fuhren „rückwärts“ wieder in Richtung Stadt. Erst mit Einführung modernerer Fahrzeuge wurde die Linie im November 1936 über die Kreuzung der Rennbahnstraße bis zum heutigen Einkaufszentrum verlängert. Die Kehrschleife entstand hinter den Häusern Hermannstal 10-14, bis in die 1960er Jahren umgeben von Kleingärten. Da kam es dann schon mal vor, dass die Gänse zwischen den Gleisen liefen. Mit dem Bau der U-Bahn-Haltestelle wurde die Kehre Mitte der 1960er Jahre in den Bereich des heutigen Parkhauses verlegt und wurde im Innenraum als zusätzlicher Parkplatz genutzt. Nach den Luftangriffen 1943 musste die Linie 17 eingestellt werden. Ab 24. Juni 1951 fuhr dann die Linie 16 bis Borgfelder Straße, ab 28. Oktober 1952 die Linie 2 bis Niendorf. 1955 entstand an der Endhaltestelle auch der Vorläufer des heutigen Einkaufszentrums: In einem U-förmigen Flachbau gab es eine Drogerie, eine Gaststätte, einen Textilwarenladen, eine Blumen- und eine Kaffeehandlung, eine Wäscherei, eine Konditorei, einen Damenfrisör und eine Fahrradhandlung. Natürlich durf-



So sah es noch in den 70er Jahren aus

Foto: Uwe Klaus

HORN-DAMALS UND HEUTE Teil 14



So hat sich das Erscheinungsbild bis heute verändert

Foto: Gerd von Borstel, Geschichtswerkstatt Horn

te auch ein Tabakwaren- und Zeitschriftenladen nicht fehlen. Mit Inbetriebnahme der U-Bahnlinie nach Horn am 2. Januar 1967 nahm die Bedeutung der Straßenbahn rapide ab, zumal ihre Einstellung im gesamten Stadtgebiet schon seit 1958 beschlossene Sache war. Die Linie 2 nach Niendorf endete am ZOB, da-

für fuhr ab Burgstraße die „5“ im Pendelbetrieb zur Rennbahn. Aus dieser Zeit stammt das heutige historische Foto. Am 28. September 1968 wurde der Betrieb der Linie 1 in der Horner Landstraße eingestellt. Und auch der „5“ war nur ein kurzes Leben beschert: Sie befuhr am 26. September 1971 ein letztes Mal die

Kehrschleife und wurde durch Verlängerung der „15“ ersetzt. Aber auch ihr Ende war abzusehen, da das Netz der Straßenbahn in Hamburg immer weiter ausgedünnt und durch Busse ersetzt wurde. Am 7. März 1966 hieß es dann zum letzten Mal „Horner Rennbahn – Endhaltestelle – Bitte alle aussteigen.“

Trionale der Kirchen

Ein Fest über den ganzen Stadtteil

HAMM Ein neues Fest für die ganze Familie gibt es nun in Hamm: Die Ev.-luth. Kirchengemeinde mit ihren Kirchen Pauluskirche, Dreifaltigkeitskirche und Dankeskirche, den Kitas, der Paulusschule unterm Kirchturm und der Familienbildungsstätte öffnen ihre Türen für die „Hammer Trionale – das Kirchenfest für Hamm“. Besucher erwartet ein fröhliches Spektakel, das über den ganzen Stadtteil verteilt stattfindet. Historische Busse sorgen für regelmäßige Verbindungen zwischen allen Feierstätten. Eröffnet wird die Hammer Trionale am 9. Juli um 10 Uhr mit Kinderchören und einem Posaunenchor in der Pauluskirche.

Zahlreiche Veranstaltungen wie eine exklusive Ausstellung zum Stadtteil im Wandel der Zeiten, ein Familienbrunch, Pfadfinderzelt, zahlreiche Gaumenfreuden, eine Modenschau, diverse Konzerte und Kirchen- oder Orgelführungen sowie eine Kinderkirche sollen Menschen aller Kulturen beim fröhlichen Feiern zusammenbringen.

Gegen 22 Uhr findet das bunte Fest mit Musik und Tanz im großen Saal des Gemeindehauses sein Ende.

Das gesamte Programm und die Abfahrzeiten der Busse können im aktuellen Gemeindebrief sowie unter www.hammer-kirche.de eingesehen werden. (wb)

Wurf auf den Korb

HORN Wer gerne „just for fun“ Basketball spielen möchte und mindestens 16 Jahre alt ist, findet bei sportspaß e.V. eine entsprechende Freizeitgruppe. Treffpunkt ist immer freitags in der Zeit von 17 bis 19 Uhr die

Schulturnhalle Hermannstal 82. Interessierte Anfänger und Anfängerinnen und Fortgeschrittene sind zu einer Probestunde eingeladen. (Monatsbeitrag 9,30 Euro). Mehr Infos unter Telefon 29 16 61. (th)

Wir sind für Sie da
Ihre Mediaberater für Anzeigen und Beilagen

PETRA BONESS
☎ 55 44 727 87
petra.boness@hamburger-wochenblatt.de

Kleinanzeigenannahme ☎ 55 44 727 70
Gestaltete Anzeigen ☎ 55 44 727 00
Wochenblatt nicht bekommen? ☎ 55 44 729 18
Redaktion wvb.redaktion@hamburger-wochenblatt.de ☎ 55 44 727 30

Ertel
Beerdigungs-Institut
22111 Hamburg, Horner Weg 222, ☎ 651 80 68
Seit über 100 Jahren

Bestattungen ab 699,- €
zuzüglich Friedhofsgebühren/Auslagen

MÜNZEL
BESTATTUNGEN
„Wir helfen im Trauerfall“
Erd-, Feuer-, See- und anonyme Bestattungen
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Sievekingdamm 48 (040) 250 66 82
20535 Hamburg-Hamm www.muenzel-bestattungen.de

Ruge
BESTATTUNGEN
G.M.B.H.

Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Natur-, Diamant- und Anonym-Bestattung
- Moderne und traditionelle Abschiedsfeiern und Floristik
- Überführungen mit eigenen Berufsfahrzeugen
- Hygienische und ästhetische Versorgung von Verstorbenen
- Eigener Trauerdruck mit Lieferung innerhalb 1 Stunde möglich
- Bestattungsvorsorgeberatung
- Kostenloser Bestattungsvorsorgevertrag mit der Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauergespräch und Beratung auf Wunsch mit Hausbesuch

Wir unterstützen Sie mit unserer langjährigen Erfahrung, bewahren Traditionen und gehen neue Wege mit Ihnen.

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar
Telefon: (040) 210 10 54

Sievekingsallee 92
20535 Hamburg
info@ruge-bestattungen.de
www.ruge-bestattungen.de

Sonderveröffentlichung

Frische Zutaten aus der Region

Wussten Sie schon, dass die glatte Petersilie im Gegensatz zur krausen Petersilie einen kräftigeren Geschmack hat, der leicht pfefferig und anisartig ist?

Daher ist die glatte Petersilie auch besonders gut geeignet, um den Gerichten der Landhausküche auf natürliche Weise extra Würze zu verleihen. Denn wir verzichten komplett auf Zusatzstoffe wie Geschmacksverstärker und Konservierungsstoffe. Gewürzt wird mit klassisch hergestellten Gemüse- und Fleischfonds, gehackten Kräutern sowie natürlichen Gewürzen in großer Vielfalt. Und das schmeckt man.

Freundliche Kuriere liefern Ihr Wunschgericht zur Mittagszeit direkt heiß ins Haus. Ganz ohne vertragliche Bindung und schon ab 1 Portion.

Für mehr Informationen sind wir gerne telefonisch für Sie erreichbar: montags bis freitags von 8 – 18 Uhr.

☎ 0 40 - 89 20 00

LANDHAUS KÜCHE
von appetito

Jetzt 3 x Gold probieren!
LECKERES AUS DER LANDHAUSKÜCHE

Probieren Sie unsere 3 DLG-preisgekrönten Mittagsgesamte zum Sonderpreis für je 6,39 € inklusive Dessert.

Täglich für Sie heiß gebracht!

☎ 0 40 - 89 20 00 www.landhaus-kueche.de